

ESTUDIANTES BULLETIN

Offizielles Organ des Vereins Estudiantes de los buenos borriquitos

N U M M E R 2 7 9

Montag, 23. November 2009
Auflage: 31 Exemplare
Umfang 10 Seiten
www.estudiantes.ch

Redaktion

Frantz Gisler

Beitragslieferanten

Bobby Schimmerloch
Christine Reitinger
Florian
Toni Gisler
Walti Weber

r

Aus dem Inhalt

In eigener Sache...die Seite der Redaktion

Protokolle der Vorstandssitzungen

Auf den Trampelpfaden des Masoala
Regenwaldes im Zoo Zürich

EB-Rätsel mit Florian

NEWS Neues aus dem Vereinsleben

Sprüche und Weisheiten von prominenten Leuten

Redaktionsschluss für Bulletin Nummer 280: Montag 14. Dezember 2009

IN EIGENER SACHE.....die Seite der Redaktion

Liebe Bulletinleserinnen, liebe Bulletinleser

Wir von der Redaktion sind umgezogen. Der Zügelstress liegt hinter uns, die neuen Räumlichkeiten sind bezogen und wir sind schon ziemlich eingerichtet. Jedenfalls so weit, dass eine weitere Nummer des Estudiantes Bulletin erscheinen kann, die bereits 279. in der Vereinsgeschichte.

Hauptpunkt dieser Ausgabe ist der Bericht über den Besuch in der Masoalahalle im Zürcher Zoo. Hierüber berichten wir ausführlich, sogar mit Bildern unterlegt. Daneben gibt's eine News sowie wiederum Florians Rätselseite.

Im kommenden Monat findet der traditionelle Silvesterlauf durch die Innenstadt von Zürich statt. Wiederum werden einige Estudiantlerinnen und Estudiantler zu bestaunen sein. Heppende und die Läuferinnen und Läufer anfeuernde Zuschauer sind herzlich willkommen. Ein besonderer Lauf startete so gegen ½ 7 Uhr durch die beleuchteten Strassen. Am Start sind dabei auch mindestens 6 Estudiantlerinnen und Estudiantler.

Im Januar findet dann die Generalversammlung statt. Diesmal am Samstag, 23. Januar 2010, erneut im Restaurant Ticino Sommerau in Dietikon. Einladungen werden Ende Dezember 2009 versendet.

Hier wie immer die zwei wichtigsten Adressen:

ESTUDIANTES BULLETIN
Redaktion
Frantz Gisler
Wehntalerstrasse 596a
8046 Zürich-Affoltern
E-Mail: maffei.gisler@bluewin.ch

Toni Gisler
Hängertenstrasse 21
8104 Weiningen

Und natürlich die wichtigste Homepage: www.estudiantes.ch. Auf dieser werden immer wieder aktuell die bevorstehenden Aktivitäten angekündigt. Ebenso sind Fotos von Anlässen und auch das Bulletin abrufbar.

Viel Vergnügen beim Lesen dieser Bulletin-Ausgabe wünscht euch

Die Redaktion

Der nachstehende Talon ist von Beitrittswilligen, die natürlich herzlich willkommen sind, eigenhändig auszufüllen und unterschrieben an den Vorsitzenden des Vorstandes, Toni Gisler (Adresse siehe oben) zu senden.

Ja, ich möchte gerne dem Verein Estudiantes de los buenos borriquitos als Mitglied beitreten.

Vorname _____ Name _____

Strasse, Postleitzahl und Wohnort _____

Telefon Nummer Privat _____ Geschäft _____

Geburtsdatum _____ Unterschrift _____

Der Mitgliederbeitrag beläuft sich auf jährlich Fr. 40.--.
Postcheckkonto Estudiantes 80-10119-4

PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG – PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG

Am 24.8..2009 traf sich der Vorstand bei Toni zu seiner vierten Sitzung im Vereinsjahr 2009.

PROTOKOLL DER LETZTEN SITZUNG

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde im Bulletin No. 278 abgedruckt. Es gingen keine Kommentare dazu ein.

MITGLIEDERBESTAND / MUTATIONEN

Bereits konnte ein zweites Neumitglied in diesem Jahr gewonnen werden, und zwar Brigitte Huber, Im Struppen 1, 8048 Zürich/Suizà. Sie hatte bereits mit uns im Zeughauskeller getafelt (und anscheinend haben wir uns nicht so daneben benommen...). Wir wünschen Brigitte viel Spass in unserem Verein und heissen sie herzlich willkommen. Leider ist Monika Iglesias per sofort aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand von Estudiantes zurückgetreten (und hat deshalb auch an der Sitzung vom 24.8. nicht mehr teilgenommen). Wir danken Monika an dieser Stelle für den geleisteten Einsatz im Verein und im Vorstand.

FINANZEN

Die finanzielle Situation ist nach wie vor im Lot sprich in Uebereinstimmung mit dem Budget. Die beiden noch ausstehenden Mitgliedsbeiträge werden demnächst mittels Mahnung „eingetrieben“.

BULLETIN

Das nächste Bulletin (279) erscheint um den 4.10.2009. Etliche Beiträge sind noch ausstehend und werden mit Sehnsucht erwartet, daneben werden die durchgeführten Anlässe ebenfalls erwähnt werden.

HOMEPAGE

www.estudiantes.ch. Nach wie vor aktualisiert Walti die Homepage. Ein Besuch lohnt sich sicherlich für jedes Mitglied oder auch für Interessierte.

VARIA

Die nächste Sitzung wird am Montag 19.10.2009 bei Walti stattfinden. In nächster Zeit ferienabwesend ist Frantz (28.8. bis 11.9.), darnach zieht er + Margrit (15.9.) intern in Affoltern an eine neue Adresse.

GV

Denis wird die Reservation im Restaurant Sommerau vornehmen, geplant ist die Versammlung am 23.1.2010. Ueber die Zusammensetzung des Vorstandes werden wir in der nächsten Sitzung sprechen.

ANLAESSE

Die durchgeführten Anlässe (Zeughauskeller am 10.7.2009) und den Besuch des Feuerwehrdepots in Affoltern a/A vom 4.7.2009 waren durch verschiedene Mitglieder gut besucht worden. Am 12.9.2009 werden wir uns dann in die Masoala-Halle – zuerst mit einem Apéro als Einstieg (Mutantrinken) – begeben, wir hoffen, dass wir eine Gruppe von 20 Personen zusammenbringen. Die Besteigung des Säntis ist auf den Samstag 26.9.2009 geplant. Für den Oktober sind zur Zeit noch keine Anlässe in Sicht / in Planung.

PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG – PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG

PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG – PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG

Am 29.10. 2009 traf sich der Vorstand (vollständig) bei Walti zu seiner fünften Sitzung im Vereinsjahr 2009.

PROTOKOLL DER LETZTEN SITZUNG

Das Protokoll der letzten Sitzung wird im Bulletin No. 279 abgedruckt. Von den Vorstandsmitgliedern gab es keine Einwände zum vorab abgegebenen Protokoll.

MITGLIEDERBESTAND / MUTATIONEN

Mit den kürzlichen beiden Neueintritten von Alex und Brigitte hat sicher der Mitgliederbestand zum ersten Mal in den letzten Jahren wieder erhöht. Da auch die jüngeren Mitglieder bei der Stange blieben, sind vorerst keine weiteren Aktionen geplant. Nach wie vor sind Mitglieder herzlich willkommen.

FINANZEN

Die beiden letzten Zahlungen sollten diese Tage eintreffen (sind versprochen). Der Kontostand beträgt zur Zeit CHF 2'958.05.

BULLETIN

Das nächste Bulletin (279) erscheint Mitte November 2009. Nachdem der Antarktis-Bericht abgeschlossen worden ist, warten wir alle sehnlichst auf den (aus der Logik her) Folgebericht aus der Pazifik. Ebenfalls ein Bericht aus dem Masoala-Urwald.

HOMEPAGE

www.estudiantes.ch. Bald wird auch das nächste Bulletin wieder auf der Homepage erscheinen. Ein Besuch lohnt sich also alleweil.

VARIA

Die nächste Sitzung wird am Montag 11. Januar 2010 bei Frantz stattfinden.

GV

Das Datum der GV wurde definitiv auf den Samstag 23.1.2010 festgesetzt. Die Einladungen erhalten die Mitglieder wieder um die Weihnachtstage. Der Vorstand wird sich für das nächste Jahr wieder zur Verfügung stellen. Es steht jedoch Jeder-frau/mann frei, sich für die Vorstandsarbeit zur Verfügung zu stellen. Ein kurzer Anruf bei einem bisherigen Vorstandsmitglied reicht dazu aus – und dann die Hoffnung, dass die GV auch den „Segen“ dazu gibt. Die GV wird dieses Jahr auch wieder durch eine Bildershow – als Jahrsrückblick – aufgelockert, Spiele oder Quiz sind nicht geplant, so dass wir untereinander mehr Zeit zum diskutieren finden sollten.

Die Revisorin und mögliche Suppleantinnen werden von Denis direkt kontaktiert, so dass wir an der GV gespannt auf die Bewerberinnen sein werden.

ANLAESSE

Der Dank für die gelungene Masoala-Veranstaltung, welche bei allen Beteiligten einen grossen positiven Eindruck hinterlassen haben, gilt Walti für die sehr gute Organisation und auch für die Aktivierung einiger Familienmitglieder und Freunde, damit wir doch eine akzeptable Gruppe waren. Der Ausgabenüberschuss (Führung + Apéro abzüglich einkassierten Teilnahmegebühren) beträgt CHF 359.—und wird via Kasse abgebucht. Die Sänftswanderung musste leider aus terminlichen und auch wetterbedingter Unsicherheit abgesagt werden. Der nächste Anlass, wo wieder Estudiantler in Aktion zu sehen sind, ist der Silvesterlauf vom Sonntag 13.12.2009. Auch passive Mitglieder können mit ihren Anfeuerungsrufen die leidenden Sprinter unterstützen. Das Curling in Zug wird wohl erst im Januar 2010 stattfinden können.

PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG – PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG

Auf den Trampelpfaden des Masoala Regenwaldes im Zoo Zürich

An der letzten GV kam von Christine die Idee auf, eine spezielle Führung in der Masolahalle des Zoos zu organisieren. Der vorgesehene Termin im Oktober wurde vom Zoo nicht empfohlen, da wir vor hatten, nach den offiziellen Öffnungszeiten die Tour zu absolvieren und im Oktober ist es ja schon relativ früh dunkel. So wurde der 12. September als der Tag der Tage definiert. Um den Anlass überhaupt durchführen zu können, mussten wir allerdings noch mehrere Personen im Freundes- und Familienkreis akquirieren, der geplante Event benötigt eine Mindestanzahl von 20 Teilnehmern, wir schafften das mit 18 knapp, es war aber ok so.

An einer Vorstandssitzung wurde zudem beschlossen, am Anfang des Rundgangs noch einen Apéro in der Halle zu geniessen, mit Kostenbeteiligung der TeilnehmerInnen und einem Zustupf für die Differenz aus der Clubkasse.

Also besammelten sich alle pünktlich und vollzählig um 16.45h beim Zoo, wo wir von unserer Privatführerin, einer Biologielehrerin, begrüsst wurden. Wir bedeutet Jacques und Ursula, Neumitglied Alex und Peter, Neumitglied Brigitte, Toni, Yuranny, Frantz und Agnes, Häberling's Susi, Paula Weber, Miya, Hans und Marianne, Willi und Suzanne, die Organisatorin Christine und Walti.



Nach ersten Instruktionen verschoben wir uns zur Halle, durchquerten den Shop und landeten direkt in der Apérozone bei 25 Grad Wärme und ca. 90% Luftfeuchtigkeit. Ein nettes Häuschen mit Stehtischen, alles im Urwaldlook gestaltet, bot die Ambiance für unsere Eingewöhnung im Dschungel von Zürich-Nord. Auf verschiedenen Platten wurde allerlei Häppchen, Gemüse und Snacks geboten, exotischer Fruchtsaft und Weisswein dienten als Tranksame.



Unsere Führerin stimmte uns schon während des Apéros auf das bevorstehende Ereignis ein. Wir lernten einiges über die Pflanzen und Tiere in der Masolahalle, bestaunten bunte Vögel und lauschten den vielen geheimnisvollen Geräuschen im Wald. Die Schreiberlinge haben die Halle schon mehrfach besucht und kennen auch den echten Urwald. Dass sich auf dem Zürichberg so eine naturnahe Fauna und Tierwelt prächtig entwickeln konnte, ist schon eine tolle Leistung des Zoos. Ein Teil der Einnahmen aus den Führungen und Restaurant-Aktivitäten kommt ja auch der richtigen Masola Gegend in Madagaskar zugute. Ein Weisskopfmaki, leider sind seine Kumpanen schon verstorben, suchte während des Apéros unsere Nähe und vergnügte sich beim Rumtollen auf den Balken des Hauses. Überhaupt haben sich die Tiere offensichtlich sehr gut an ihr Territorium gewöhnt, die Affen turnen heute an der Tragkonstruktion der Halle herum und machen ein Riesengeschrei, wenn wieder mal Zoff herrscht im Lande. Grosse Flughunde hängen kopfüber an den Bäumen, oder fliegen knapp über unsere Köpfe, wenn es Ihnen passt. Wir hörten, dass sich viele Tiere das Futter, z.B. Früchte durchaus streitig machen, denn die Waldfläche bietet natürlich nicht genug Futter aus der normalen Produktion der Pflanzen. Die Zoowärter füttern deshalb nach. So kommt aber trotzdem ein natürlicher Konkurrenzkampf zwischen den Hallenbewohnern zustande.

Bunte Vögel sind zu bewundern, wie das Grauköpfchen, einer der drei Madagaskar-Papageien. Die Blaukopf-Erdracke ist ein endemischer Vogel, kommt also auch nur auf Madagaskar vor. Der grosse Vasapapagei ist von weit zu hören, wenn erschreiend auf der Suche nach Futter umherfliegt. Ein bunter Vertreter der fliegenden Gilde ist der Magagaskarweber. Der Mähnenibis bewohnt die Wälder von ganz Madagaskar.



Grauköpfchen Blaukopf-Erdracke Vasapapagei Madag.Weber Mähnenibis

Speziell im Regenwald sind natürlich die Affen, hier Makis genannt. Der etwas einsame Weisskopfmaki wurde schon erwähnt. Am Zürichberg leben auch noch der Alaotra-Halbmake, der seine Zeit auf Schilf und Papyrusstauden verbringt und der schnügige kleine 8cm grosse Goodman-Mausmaki. Klar haben wir den nicht gesehen, er ist nachtaktiv. Im Weiteren lebt hier der grosse Mausmaki, und der rote Vari, der grösste Vertreter der Lemuren. Er nimmt die ganze Halle in Beschlag, wenn's wieder mal HalliGalli sein soll.



Weisskopfmaki Halbmake Mausmaki grosser Mausmaki roter Vari

Tiere in Ruhe beobachten macht Spass, wenn man sie überhaupt findet. Die verschiedenen Geckos sieht man oft nicht auf Anhieb, wir hatten bei der Führung natürlich Unterstützung und auch die nötige Musse um gut zu beobachten. Es kann durchaus passieren, dass einem auch ein riesiger Tausendfüssler über den Weg läuft oder ein Frisch. Die grossen Aldabra-Schildkröten sind auf ihrer Insel nicht zu übersehen. Sie können bis 300kg und 80 Jahre alt werden.

Vor allem die Pflanzenwelt ist phantastisch. Ein üppiges grün, viele z.T. ungekannte Düfte und Lebensformen begleiten uns auf dem Rundgang. Selbst Pfefferstauden sind zu bewundern. Viele Palmenarten ragen schon fast bis zum Dach hinauf, einige können literweise Wasser speichern. Die Führerin erklärt, dass diese Pflanze dadurch vor dem Verdursten schützen kann. Na ja, im Regenwald regnet ja jeden Tag, da ist verdursten wahrscheinlich nicht so akut. Faszinierend sind grosse Baumfarne, Bambushaine wachsen in die Höhe und verschiedene Wasserpflanzen bedecken Teile des Teichs.



Nach dem Apéro, gut akklimatisiert und schon etwas geschult, konnten wir uns im Gänsemarsch auf die kleinen Wege (Trampelpfade) machen, die dem normalen Publikum sonst verborgen bleiben. Schmale Wege im halbdunkel der vielen Pflanzen führen hinunter zu einem kleinen See mit Wasserfall. Über eine wacklige Hängebrücke gelangten wir auf die andere Seite des Sees und konnten so einen völlig neuer Blick in die Vielfältigkeit der Masoalahalle werfen. Die Dekoexperten des Dschungel-Designteam haben sogar 2 Kanus

ans Ufer des Sees gebracht damit alles authentisch aussieht. Wir mussten sehr vorsichtig gehen, steile Wegstücke, Stufen und schon wieder eine noch wackligere Hängebrücke stellten sich uns in den Weg. Die Einerkolonne durchquerte sogar einen Bach. Hie und da wurde gestoppt um Erklärungen der Tourguide zuzuhören. Die ganze Tour dauerte fast eine Stunde bis wir wieder auf den Normalwegen ankamen. Das war wirklich spannend und neu, selbst für Wiederholungsbesucher. Da die Lichtverhältnisse allmählich schlechter wurden, hatte die Führung im dichten grün zusätzlichen Reiz erhalten, überall begleitet durch die vielen Geräusche, Feuchtigkeit und das allgegenwärtige grün der üppigen Pflanzenwelt. Da haben die Macher des Zoos wirklich etwas Schönes und spannendes erschaffen. Der Betrieb funktioniert allerdings nur durch enorme Infrastruktur im Hintergrund. Wenn es kühl wird, kann eine Schnipselheizung die nötige Wärme für die Halle produzieren, der tägliche Regen wird aus einem Sammelbecken, wo richtiger Regen eingefangen wird, entnommen. Der Betrieb der Anlage sei Klimaneutral, haben Experten mal gesagt, betrieben mit eigenem Holz aus dem Zürichbergwald.



Nach fast 2h in einer für uns fremden Welt sind wir wieder ins normale Klima zurückgekehrt. Eine Supersache, spannend, fremd, sehr kurzweilig und informativ war dieser Anlass. Herzlichen Dank an alle teilnehmenden MitgliederInnen und Gäste für ihr Interesse. Der Anlass kann als Highlight des Jahres 2009 in die Geschichte eingehen.

Die einen besuchten danach noch ein Calientefestival, die anderen zog es nach Hause, und der Rest der Crew gönnte sich noch ein ausgiebiges Pizzaessen im Santa Lucia.

Ein gelungener Anlass wurde spät abends beendet.

Bericht: Christine+Walti

(Quellenangabe: Die Tierbilder in der Mitte des Berichts stammen von der Zoo-Homepage)



EB-RÄTSEL mit Florian

1	2	3		4	5		6	7	8		9	10		11	12
13				14							15				
16			17				18							19	
20						21		22	23	24					
		25					26		27					28	
29	30		31						32				33		
34		35				36									
		37			38			39					40	41	
42			43	44			45		46			47			
		48					49	50			51				
52	53			54		55				56				57	58
59						60			61		62				
63					64		65							66	
	67			68		69				70	71		72	73	
74								75					76		

Waagrecht 1 Dezember Anlass / 11 Initialen von Marina Kaffei / 13 Estudiantler / 14 Estudiantler / 15 Asiat. Staat / 16 Quäler / 18 chem Z. für Radium / 19 ägypt. Sonnengott / 20 Präposition / 22 Estudiantler / 25 Gras schneiden / 27 Brauch / 28 Unterteller (Abk.) / 29 britische Fluggesellschaft / 31 Estudiantler / 32 auslösen (engl.) / 34 Stille / 36 Landkartensammlung / 37 chem Z. für Aluminium / 38 Firmenform / 39 Scherz / 40 auf keinen Fall / 42 Alkohol. Getränk / 43 existieren / 46 CH-Autokennz. / 47 Anrede / 48 zu verkaufen (engl.) / 49 feierl. Gedicht / 51 ital. Stadt / 52 super / 54 Vorbau / 57 Boxbegriff / 59 engl. Artikel / 60 Berg im Engadin / 61 erster Kick / 63 Gewinn / 65 Bucht (engl.) / 66 Rotgeiss (Abk.) / 67 Doppelvokal / 68 Wissensdrang / 71 Luft (engl.) / 74 empfehlen / 75 Hindernis beim Pferdesport / 76 span. Artikel

Senkrecht 1 Estudiantlerin / 2 Asiat. Staat / 3 Rauschgift / 4 Sieger / 5 Fernsehsender / 6 Ohr (engl.) / 7 Madrider Fussballklub / 8 Doppelkonsonant / 9 Unglück / 10 Luke / 11 Estudiantler / 12 Bergsteiger / 17 Estudiantlerin / 21 Gewürzständer / 23 europ. Staat / 24 Strand / 26 Bedrängnis / 29 Estudiantlerin / 30 Ort im Kt. Zürich / 33 Estudiantlerin / 35 Estudiantler / 38 doch / 41 Bewohner eines Staates im Orient / 44 grosses Tier / 45 angebracht / 47 Aussteiger / 50 Doktor (Abk.) / 53 Teil des Kopfes (Mz.) / 53 siehe 57 waagrecht / 56 engl. Zahl / 58 Estudiantlerin / 61 engl. Bier / 62 Filmgrösse / 64 Grosse Eseeien (Abk.) / 69 einer (frz.) / 70 + 72 ägypt. Sonnengott / 73 Simone Niggli's Passion

NEWS NEUES AUS DEM VEREINSLEBEN NEWS NEUES AUS DEM VEREINSLEBEN

Bereits gibt es wieder einen Wohnungswechsel zu vermelden. Zwar verbleiben die beiden weiterhin in der Stadt Zürich als gute Steuerzahler erhalten, ebenso wechseln sie nicht das Quartier und hausen auch künftig in Affoltern. Gemeint sind Margrit Maffei und Frantz Gisler, die seit September 2009 an der Wehntalerstrasse 596a, 8046 Zürich wohnhaft sind. Die Telefonnummern und auch alles andere bleiben unverändert.

Dies hat zur Folge, dass auch die Redaktionsräume an der Neunbrunnenstrasse 215 geräumt werden mussten. Sie fanden nun Unterschlupf ebenfalls an der Wehntalerstrasse 596 in Zürich Affoltern. Die E-Mail-Adressen bleiben unverändert.

NEWS NEUES AUS DEM VEREINSLEBEN NEWS NEUES AUS DEM VEREINSLEBEN

Bald ist es wieder Generalversammlungszeit. Wiederum werden wir uns traditionellerweise im Restaurant Ticino Sommerau an der Zürcherstrasse 72 in Dietikon bei Zürich treffen. Die Generalversammlung findet am **Samstag, 23. Januar 2010**, ab ca. 18.45 Uhr statt. Wiederum wird der Verein neben dem gemütlichen Abend ein Nachtessen offerieren.

Die Einladungen werden allen Mitgliedern um die Weihnachtszeit, wahrscheinlich zusammen mit dem nächsten Bulletin, versandt. Bitte dann beachten, dass die Anmeldetermine eingehalten werden. Jetzt gilt es jedoch vorerst, den Termin zu reservieren. Der Vorstand würde sich jedenfalls auf eine rege Teilnahme freuen.

NEWS NEUES AUS DEM VEREINSLEBEN NEWS NEUES AUS DEM VEREINSLEBEN

Die Säntis Wanderung im September 2009 wurde mangels genügender Teilnehmer vorzeitig abgesagt. Doch hier gilt aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Vielleicht klappt es nächstes Jahr.

Der Tourenleiter Walti Weber hat jedoch an einem anderen Tag die anspruchsvolle Tour unter die Füsse genommen. Wir hoffen, dass er uns in der nächsten Ausgabe noch darüber berichten wird und uns gluschtig für nächstes Jahr machen kann..

NEWS NEUES AUS DEM VEREINSLEBEN NEWS NEUES AUS DEM VEREINSLEBEN

Dezember ist nicht nur Weihnachtszeit, sondern auch Silvesterlaufzeit. Am 3. Adventssonntag, das heisst am 13. Dezember 2009 rennen wieder Tausende von Menschen, jung und alt, Frau und Mann durch die Strassen der Zürcher Innenstadt. Mit von der Partie sind – wie alle Jahre wieder – diverse Estudiantlerinnen und Estudiantler. Und zwar in den folgenden Kategorien:

Schüler B 2 (Start um 1240 Uhr)
Vater/Kind 2001/2002 (Start um 1315 Uhr)
Run for fun (Start um 1830 Uhr)

Auf der offiziellen Startliste des Silvesterlaufes wurden schon folgende prominente Namen entdeckt: Siro Mancuso, Danilo und Giuseppe Mancuso, Walti Weber, Bruno Gisler, Urs Gisler, Margrit Maffei, Toni Gisler und Frantz Gisler. Vielleicht werden noch weitere Estudiantler den vorgenannten naheifer wollen und sich ebenfalls zu einer Teilnahme entschliessen. Gut täte es noch vielen!

Natürlich würden sich die Läuferinnen und Läufer auch über fanende Estudiantler am Strassenrand freuen. Ideale Standorte für die Zuschauerinnen und Zuschauer sind jeweils der Rennweg, Bereich Paradeplatz oder beim Zieleinlauf an der Fraumünsterstrasse.

In der nächsten Ausgabe berichten wir dann ausführlich über das Abschneiden unserer Estudiantler. Mal sehen, ob diese wieder so erfolgreich sind wie in den vorangegangenen Jahren.

NEWS NEUES AUS DEM VEREINSLEBEN NEWS NEUES AUS DEM VEREINSLEBEN

SPRÜCHE UND WEISHEITEN VON PROMINENTEN LEUTEN

Gesammelt von Bobby Schimmerloch

Bruno Gisler

Faulheit ist die Kunst
sich auszuruhen, bevor man müde ist

Rolf M. Zinkernagel
Nobelpreisträger

Wissenschaft ist die Kunst
einfache Erkenntnisse möglichst kompliziert
darzustellen

Barack Obama
US-Präsident

Auch mit einer Umarmung kann man
einen Gegner bewegungsunfähig machen

Nicolas Memmishofer

Was du heute nicht erledigst
musst du morgen nicht korrigieren

Bundesrätin Evelyne
Widmer-Schlumpf

Wir ziehen alle am selben Strick
die einen in diese Richtung, die anderen in die Andere

Toni Bortoluzzi

Es braucht eine gewisse Intelligenz
um einzusehen, wie dumm man ist

Marina Maffei

Du kannst dein Leben nicht verlängern
und du kannst es nicht verbreitern
aber du kannst es vertiefen

Eliane Schweizer

Wenn dir jemand die kalte Schulter zeigt
heisst dies vielleicht, dass du sie wärmen sollst

Bundesrat Hans Rudolf
Merz

Wir müssen sparen
Koste es was es wolle

Polo Hofer

Lieber über Nacht versumpfen
als im Sumpf übernachten

Walti Weber

Ein Optimist ist in der Regel ein Zeitgenosse
der ungenügend informiert ist

Thomas Gottschalk

Wer viel spricht
Hat weniger Zeit zum denken

Luc Gredig

Wenn du Antworten finden willst
musst du zuerst Fragen verlieren

Harry Hasler

Alle Menschen sind gleich
die Ausnahmen haben die Regel

Oswald Grübel

Das einzige was man ohne Geld machen kann
sind Schulden